

Erzengel Gabriel

Meine lieben Freunde,

ich grüße Euch von Herzen.

Ich möchte Euch heute erklären, wie ein Seelentausch abläuft, den die beiden Seelen durchleben, wenn eine Seele ihren Körper verlässt und die „Walk-In-Seele“ diesen Körper übernimmt.

Wie Ihr aus meinen früheren Botschaften bereits erfahren habt, bedarf es einiger Voraussetzungen, damit dieser Seelentausch überhaupt stattfinden kann.

Zunächst müssen beide Seelen einverstanden sein und dies wirklich wollen, d. h. dies muss zu den Lebensplänen beider Seelen im Hier und Jetzt passen und der göttlichen Ordnung entsprechen.

Die Seele, die den Körper übernimmt, hat ihre irdischen Lernprozesse weitestgehend abgeschlossen und kann sich nun in ihrem neuen Körper voll und ganz ihrem himmlischen Auftrag widmen.

Die Seele, die den Körper verlässt, ihn der „Walk-In-Seele“ zur Verfügung stellt, hat dies ebenfalls in ihrem Lebensplan.

Auch hier handelt es sich um eine sehr reife Seele, da diese ja in dem Körper schon gelebt hat und demzufolge auch Prägungen auf der körperlichen Ebene erfolgt sind. Diese Prägungen müssen ja in etwa zu dem himmlischen Auftrag der „Walk-In-Seele“ passen, d. h. es dürfen keine Prägungen vorhanden sein, die die „Walk-In-Seele“ daran hindern, ihren Lebensauftrag, ihren himmlischen Auftrag auf der Erde zu leben.

Ich will Euch ein Beispiel nennen:

Hätte die Person, die ihren Körper zur Verfügung stellt, in diesem Leben noch die Erfahrung eines Alkoholproblems oder anderer extrem negativer Themen durchlebt, die sich auf der körperlichen Ebene entsprechend abgespeichert haben, würde dieser Körper evtl. nicht für diesen Seelentausch geeignet sein. Es wäre noch zu viel zu lösen. Es würden sich womöglich Krankheiten zeigen, die für den Fortschritt der „Walk-In-Seele“ dann hinderlich wären.

Die Seelenabsprache wird also zwischen zwei sehr reifen Seelen getroffen. Ihr werdet Euch vielleicht fragen, warum die Seele, die ihren Körper zur Verfügung stellt, nicht gleich in ihrem Körper bleibt und dort ihren Lebensplan erfüllt.

Sie tut dies, um einer höheren Sache zu dienen, d. h. ihren eigenen himmlischen Auftrag zu erfüllen. Wenn sie einer anderen hochschwingenden Lichtseele diese Möglichkeit gibt, bewirkt sie etwas sehr Wichtiges und Wertvolles für die Menschen auf der Erde. Sie selbst inkarniert wieder, da sie noch nicht alle irdischen Erfahrungen durchlaufen hat, die sie sich vorgenommen hat. Nicht alle reifen Seelen sind schon so weit, dass sie nicht mehr über die Erdengeburt inkarnieren müssen. Auch da gibt es Unterschiede. Letztendlich unterliegt alles der göttlichen Ordnung.

Wie läuft nun ein Seelentausch ab?

Ihr müsst Euch das wie eine Übergabe vorstellen. Die Übergabe erfolgt schrittweise. Es gibt eine Phase, in der beide Seelen mit dem Körper verbunden sind. Der Körper ist also nie ohne einen Seelenanteil.

Nach und nach verabschiedet sich die bisherige Seele und die „Walk-In-Seele“ nimmt „Platz“. Zunächst sind im Außen noch Verhaltensweisen sichtbar, die zur ursprünglichen Seele gehören. Nach und nach etabliert sich jedoch das Wesen der „Walk-In-Seele“ und die Person verändert sich.

Die Seelen (die Personen) erinnern sich in aller Regel nicht an den Tausch. Die „Walk-In-Seele“ kann sich manchmal an Teile ihres vorherigen Erdenlebens erinnern. Dies geschieht insbesondere dann, wenn diese Person an Orte kommt oder von Orten/Plätzen hört, an denen sie markante Erlebnisse hatte. Das ist jedoch unterschiedlich.

Generell ist zu sagen, dass eine „Walk-In-Seele, (d. h. die Person) sehr viel Freude ausstrahlt, da sie über eine starke himmlische Anbindung verfügt und sich dessen auch bewusst ist und andererseits das Erdenleben genießt und allem freudig und wohlwollend begegnet, da sie sich nun voll und ganz ihrem himmlischen Auftrag widmen kann und fühlt, dass sie am Ziel ist.

Diese Person macht anderen Menschen Mut und bereichert das Leben vieler Menschen.

FREUDE! FREUDE! FREUDE!

Mit diesen magischen Worten möchte ich mich nun heute von Euch verabschieden.
Ich dank Euch für Euer Vertrauen!

In Liebe, *Euer Gabriel*